

Herren Bezirksliga Gr. 4

TTC 1966 Echzell : TTC Höchst/Nidder II
Samstag, 11.03.2023, 19:30 Uhr

Für den TTC Höchst/Nidder II geht die Siegesstraße weiter

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 9:7 in den Spielen und 35:30 in den Sätzen gewannen die Spieler vom TTC Höchst/Nidder II ihr Auswärtsspiel in der Herren Bezirksliga Gr. 4 gegen den TTC 1966 Echzell. 200 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Liedtke / Kaltwasser den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Das Spiel lief wie folgt ab: Röhrig / Erhardt versäumten es mit einem 2:11, 7:11, 11:9, 10:12 gegen Behrens / Koch, einen Punkt für ihr Team zu erspielen. Reinhardt / Schartow machten indessen mit Liedtke / Kaltwasser beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Mit nur einem Satzverlust gingen nachfolgend Welch / Höll gegen Vetter / Marschall durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Völlig ungefährdet war der Sieg von Daniel Reinhardt gegen Frank Behrens nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:9, 11:13, 11:9, 14:12 nicht verloren. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Garrit Welch bei seiner 1:3-Niederlage von Frank Liedtke dann doch niedrigerungen worden. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Philipp Marschall war für Thomas Schartow schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Lange umkämpft war derweil das Spiel zwischen Christoph Röhrig und Timo Vetter, ehe sich der Gastspieler mit 10:12, 11:5, 11:9, 9:11, 8:11 durchsetzte und Röhrig seine Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an die Tische. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Thorsten Kaltwasser war am Nachbartisch hingegen der Gastgeber Marc-Oliver Höll. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Andreas Erhardt bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Bernd Koch. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Lange dagegenhalten konnte Daniel Reinhardt beim 2:3 gegen Frank Liedtke. Das Spiel, in das er als deutlicher Favorit gegangen war, verlor Reinhardt dennoch im 5. Satz. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Garrit Welch und Frank Behrens, die Garrit Welch letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Welch nun bei 17:19, während Behrens bislang 10 Siege und 9 Niederlagen zu verzeichnen hat. Zwar brachte Timo Vetter Thomas Schartow phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Thomas Schartow mit 3:1 durch. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Christoph Röhrig konnte danach einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Philipp Marschall beim im Vorfeld zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 15:9 (Röhrig) und 12:9 (Marschall). Eine schmerzhafte Niederlage gab es daraufhin für Marc-Oliver Höll beim 4:11, 11:9, 5:11, 11:8, 8:11 gegen Bernd Koch. Mit dieser Niederlage liegt Höll nun bei einer Einzelbilanz von 13:10 seit Beginn der Spielzeit. Nicht so gut lief es danach für Andreas Erhardt beim 2:11, 5:11, 3:11 gegen Thorsten Kaltwasser, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Das musste man

neidlos anerkennen. Mit dieser Niederlage verbleibt die Anzahl an Siegen von Erhardt bei 2, während er nun 8 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen hat. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. In toller Verfassung präsentierten sich Röhrig / Erhardt im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Liedtke / Kaltwasser. Damit war der 9. Punkt für den TTC Höchst/Nidder II im Kasten.

Durch diese Niederlage hat der TTC 1966 Echzell in der Saison nun 12 Saison-Siege, 6 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 24.03.2023 gegen die TTG Büdingen-Lorbach an. Für den TTC Höchst/Nidder II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV Fun-Ball Dortelweil II am 25.03.2023 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 18:18 geht.

Statistik:

TTC 1966 Echzell

Doppel: Röhrig / Erhardt 0:2, Reinhardt / Schartow 1:0, Welch / Höll 1:0

Einzel: D. Reinhardt 1:1, G. Welch 1:1, T. Schartow 1:1, C. Röhrig 1:1, M. Höll 1:1, A. Erhardt 0:2

TTC Höchst/Nidder II

Doppel: Liedtke / Kaltwasser 1:1, Behrens / Koch 1:0, Vetter / Marschall 0:1

Einzel: F. Liedtke 2:0, F. Behrens 0:2, T. Vetter 1:1, P. Marschall 1:1, B. Koch 2:0, T. Kaltwasser 1:1